

Computec

CDD6

Computec Door Drive 6

Aufzugs-Türantrieb

Kurzübersicht

Bitte beachten: die Betriebsanleitung kann von der website
www.computecelectronics.com geladen werden



					
DE	CE	  		PRJ1166_01_07_03_01_00_QR	Rev.01

Die Bezüge zu Normen und Vorschriften sind in der Betriebsanleitung enthalten.

Daten der Türsteuerung

Netzspannung	[100 ; 240]V WS 1-ph 50-60Hz, (115V – 20%, 230V + 30%)	V WS
Höchstleistung	300	VA
Nennleistung	200	VA
Betriebstemperatur	[-10; +60]	°C
Feuchtigkeit	[20;80] keine Kondensation	%
Sicherungen	Hauptnetzspannung [5x20, 4A] Batteriespannung [5x20, 8A]	
Schutzgehäuse	Schutzgehäuse mit IP-54	

Daten der kompatiblen Motoren

(Art. Nr.) Motorentyp / Übertragung / Encoder	Nennleistung	Nennspannung	Nennstrom
GS-Motoren (DC)			
(12) GR 63x25 + SG80K (15:1) + Enc100	50VA	24V	2.7A
(13) GR 63x55 + SG120 (15:1) + Enc100	100VA	24V	4.9A
(20) M63x50 + SN40 (15:1) + IGO100/2	100VA	24V	4.9A
(21) M63x25 + SN31 (15:1) + IGO100/2	100VA	24V	2.7A
(23) M48x60 + SN 22,6 (7:1) + IGO100/2	50VA	24V	2.6A
(01) Moog 1Nm (4:1 belt) + Enc500	100VA	24V	3.6A
(02) Moog 2Nm (4:1 belt) + Enc500	200VA	24V	6.0A
(03) Siboni 65PC132 (4:1 belt) + Enc500	150VA	65V	2.7A
Bürstenlose Motoren (Brushless)			
(14) BG 62x60 + SG120 (15:1) + Enc100	130VA	40V	3.9A
(16) BG 62x30 + SG80K (15:1) + Enc100	70VA	40V	2.2A
GS-Motoren für Anwendungen mit Magnetschalter			
(05) DC 1Nm comp. F28/LMDC2010	-	-	3.6A
(06) DC 2Nm comp. F29/LMDC2011	-	-	6.0A
(07) DC 1Nm comp. Digidoor 1Nm	-	-	3.6A
(08) DC 2Nm comp. Digidoor 2Nm	-	-	6.0A

Installation

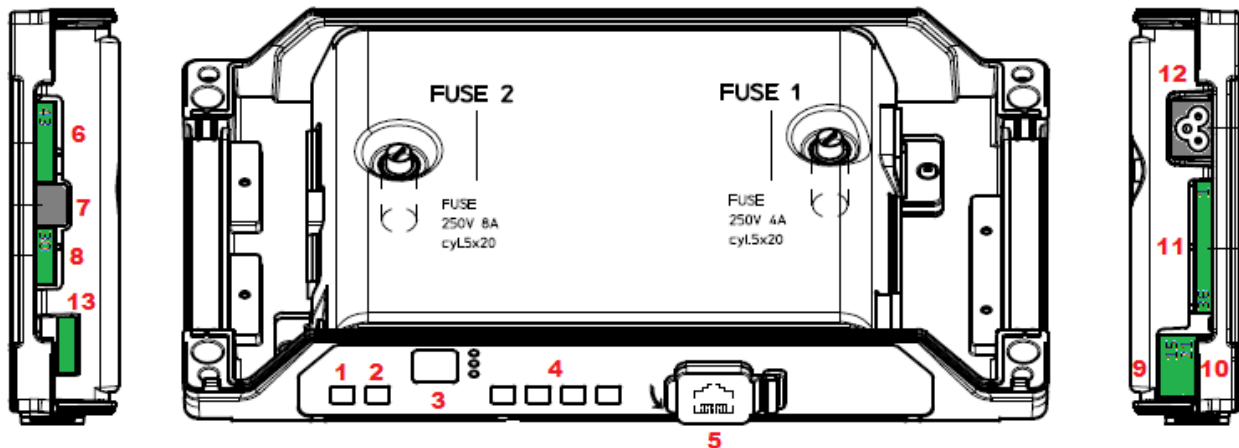
Die Installation des Türantriebs darf ausschliesslich von technischem Fachpersonal ausgeführt werden, das im Besitz aller, im jeweiligen Land vorgeschriebenen, gesetzlichen Zulassungen ist.

Vor der Installation des Türantriebs überprüfen Sie bitte die erforderlichen Sicherheitseinrichtungen; prüfen Sie bitte auch die erforderlichen Instrumente für die Montage. Achten Sie auf sichere Bedingungen und schalten Sie das gesamte System in Inspektionsmodus vor Beginn jeglicher Aktivitäten.

Die CDD 6.0-Einheit arbeitet als Teil des gesamten Kabinentürantriebs und besteht aus:

- Mechanischer Türantrieb: Türflügel, Laufwagen, Riemen, Motor.
- Türantrieb (der CDD6)
- Parallele oder CAN-Bus-Schnittstelle zur Aufzugssteuerung

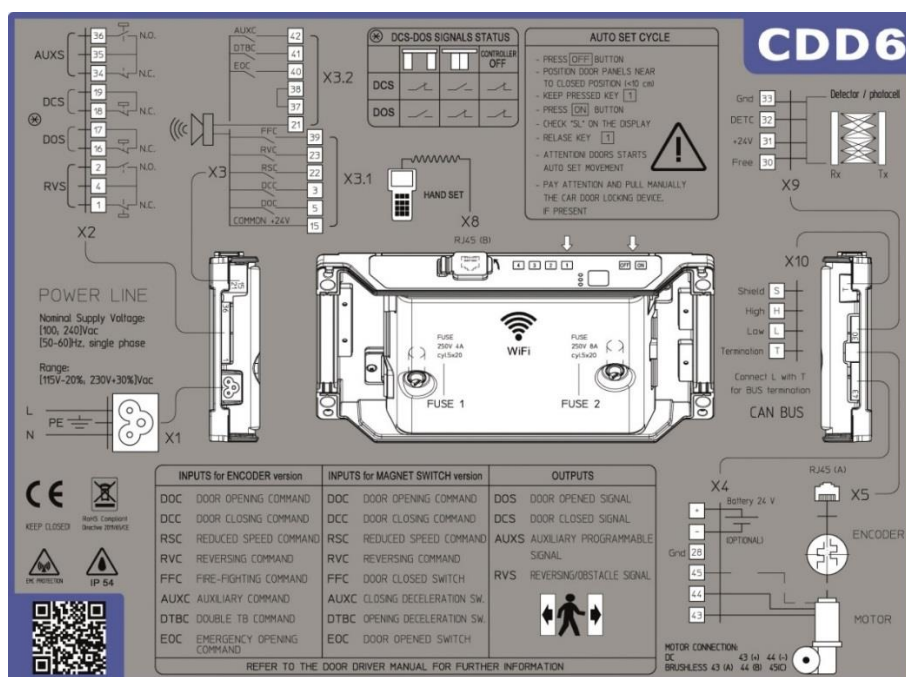
Nachstehend das Anschlussschema der Einheit:



Die Türsteuerung enthält:

N°	ID	Beschreibung
1	ON	Einschaltknopf
2	OFF	Ausschaltknopf
3	Display	Display 7-Segment (zweistellig) zur Anzeige der Betriebszustandes/Programmierung
4	“1” “2” “3” “4”	Bedientasten zur Anzeige/Bewegungseingabe/Programmierung
5	X8	Anschluss eines externen Aktualisierungs- oder Konfigurationsgerätes
6	X4	Anschluss für Motor/Batterie
7	X5	Anschluss RJ45 Encoder-Motor
8	X9	Anschluss der Lichtgitter mit Stromspeisung
9	X3.1	Anschluss der Befehle der Aufzugsteuerung
10	X3.2	Anschluss Kontakteingänge auf dem Kabinendach
11	X2	Anschluss Kontaktausgänge zur Aufzugsteuerung
12	X1	Anschluss für Hauptstromversorgung
13	X10	Anschluss CAN-Bus

Achten Sie auf den selbsterklärenden Aufkleber (siehe folgende Abbildung) zu den Anschlussdetails.



Mechanische Vorprüfungen

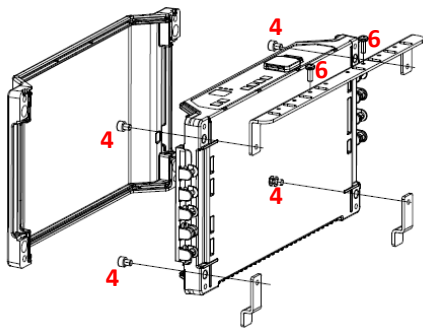
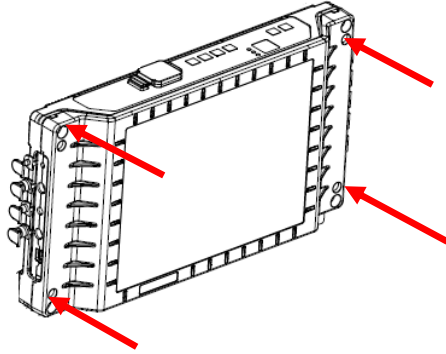
Vor Installation des Antriebs muss der Zustand des mechanischen Türöffnungsmechanismus geprüft werden: fachgerechte Montage der Türflügel, fachgerechte Montage der Laufwagen, fachgerechte Montage des Übertragungsmechanismus (Riemen und Riemenverbindungen), fachgerechte Montage des Türmotors, gemäss der vorstehenden Tabelle.

Prüfen Sie, dass die Türflügel frei und ohne Hindernisse vollständig schliessen können.

Prüfen Sie den Inhalt der Box: CDD6-Türantrieb, Nachrüst-Befestigungsbügel.

Mechanische Installation

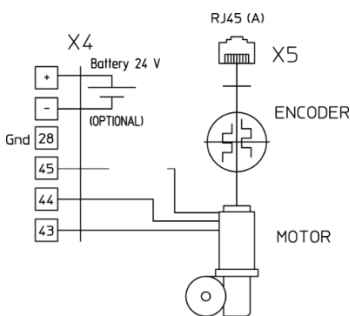
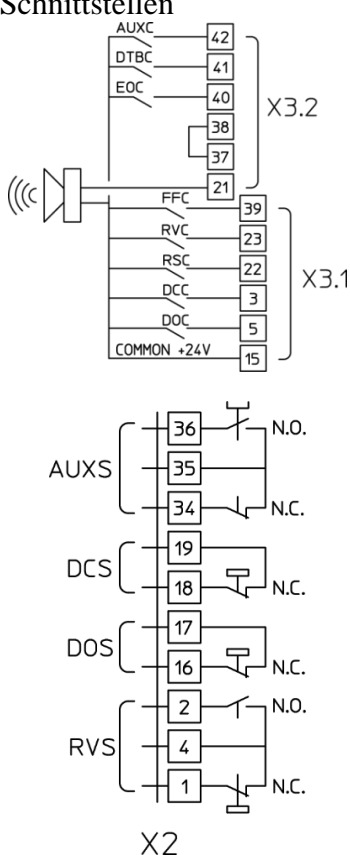
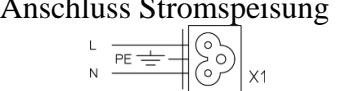
Bei der Installation des Kabinentürantriebs muss beachtet werden, welche Türsteuerung vorher installiert war. Aus diesem Grund ist die CDD6 mit einem Nachrüst-Befestigungsbügel ausgestattet. In der nachfolgenden Tabelle werden die Montagemöglichkeiten erklärt:

Befestigung mit Nachrüst-Befestigungsbügel	Direkter Anbau
<ol style="list-style-type: none"> 1. Die Hauptstromzufuhr unterbrechen. 2. Alle Anschlüsse an der auszuwechselnden Türsteuerung ausstecken. 3. Die auszuwechselnde Türsteuerung demontieren. 4. Deckel der CDD6 abnehmen. Nachrüst-Befestigungsbügel an der CDD6 anbauen. 5. Steuerung installieren unter Verwendung der Befestigungsbohrungen an der Steuerung. 6. Die ursprünglichen Befestigungsschrauben festschrauben. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Die Hauptstromzufuhr unterbrechen. 2. Alle Anschlüsse an der auszuwechselnden Türsteuerung ausstecken. 3. Die auszuwechselnde Türsteuerung demontieren. 4. Deckel der CDD6 abnehmen 5. Den neuen Türantrieb an den vier Befestigungspunkten der Türsteuerung befestigen.
	

Überprüfung der elektrischen Bauteile

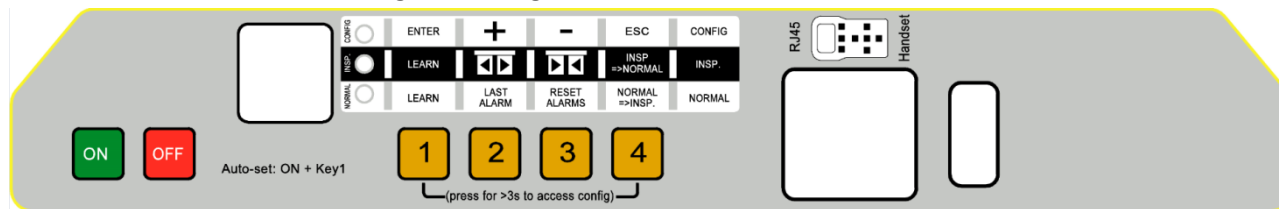
Prüfen Sie, ob die richtige Netzspannung gemäss den technischen Spezifikationen vorhanden ist.

Nach Abschluss der mechanischen Installation des CDD6-Antriebs wie nachfolgend beschrieben fortfahren.

Schritt	Arbeit	Beschreibung																																																
0	Vorabprüfungen	Die Taste OFF auf der Schalttafel der Steuerung drücken. Vorab sicherstellen, dass keine Netzspannung vorhanden ist.																																																
1	Anschluss des Motors 	1. Die Motorkabel an den Klemmen des Steckers X4 befestigen: <table border="1"><thead><tr><th>PIN</th><th>Beschreibung</th><th>Drahtfarbe</th></tr></thead><tbody><tr><td>43</td><td>Positiv (Phase A für bürstenlos)</td><td>Braun (1 bürstenlos)</td></tr><tr><td>44</td><td>Negativ (Phase B für bürstenlos)</td><td>Weiß (2 bürstenlos)</td></tr><tr><td>45</td><td>(Phase C für bürstenlos)</td><td>(3 bürstenlos)</td></tr></tbody></table> Sollten keine Nummerierungsringe vorhanden sein, oder wenn die Farben der Drähte nicht übereinstimmen, in jedem Fall die vorhergehende Anschlussordnung beibehalten. 2. Wenn vorhanden, das Kabel des Encoders mit RJ45 an Stecker X5 anschliessen. 3. Wenn vorhanden, die externe Batterie am positiven (+) und negativen (-) Pol der Klemmleiste X4 anschliessen.	PIN	Beschreibung	Drahtfarbe	43	Positiv (Phase A für bürstenlos)	Braun (1 bürstenlos)	44	Negativ (Phase B für bürstenlos)	Weiß (2 bürstenlos)	45	(Phase C für bürstenlos)	(3 bürstenlos)																																				
PIN	Beschreibung	Drahtfarbe																																																
43	Positiv (Phase A für bürstenlos)	Braun (1 bürstenlos)																																																
44	Negativ (Phase B für bürstenlos)	Weiß (2 bürstenlos)																																																
45	(Phase C für bürstenlos)	(3 bürstenlos)																																																
2	Anschluss der Schnittstellen 	Verfahren Sie gemäss der nachfolgenden Beschreibung, wenn ein System mit verschiedenen Klemmen angeschlossen wird. Die Anschlüsse des auszutauschenden Türmechanismus überprüfen und anschliessen. Überprüfung der Gleichspannung und der verwendeten Kontakte: <table border="1"><thead><tr><th>Spannung</th><th>Anschlüsse</th></tr></thead><tbody><tr><td>24V Türantrieb</td><td>Das Vorhandensein der Überbrückung 37-38 überprüfen in Bezug auf GND</td></tr><tr><td>24V extern (Steuerung)</td><td>Die Überbrückung 37-38 nur abnehmen, wenn am Rand des Türmechanismus keine Kontakte vorhanden sind</td></tr></tbody></table> Für weitere Informationen siehe Betriebsanleitung Anschluss der Steuerungsbefehle und der lokalen Befehle: <table border="1"><thead><tr><th>PIN</th><th>Name</th><th>X3.1 Beschreibung der einzelnen Klemmen</th></tr></thead><tbody><tr><td>15</td><td>24V</td><td>Gleichspannung 24V für die Befehle vorhanden</td></tr><tr><td>5</td><td>DOC</td><td>Steuerbefehl Öffnen</td></tr><tr><td>3</td><td>DCC</td><td>Steuerbefehl Schliessen</td></tr><tr><td>22</td><td>RSC</td><td>Steuerbefehl erzwungenes, langsames Schliessen</td></tr><tr><td>23</td><td>RVC</td><td>Umkehrsteuerbefehl von den Lichtschranken</td></tr><tr><td>39</td><td>FFC</td><td>Brandschutzbefehl</td></tr></tbody></table> <table border="1"><thead><tr><th>PIN</th><th>Name</th><th>X3.2 Beschreibung der einzelnen Klemmen</th></tr></thead><tbody><tr><td>42</td><td>AUXC</td><td>Programmierbarer Hilfskontakt</td></tr><tr><td>41</td><td>DTBC</td><td>Zweiter Türblatt-Steuereingang</td></tr><tr><td>40</td><td>EOC</td><td>Kontakt für Evakuierungsbefehl in Batteriebetrieb</td></tr><tr><td>38</td><td>0V_IN</td><td>GND Eingänge Lichtschranken</td></tr><tr><td>37</td><td>0V_DD</td><td>GND des verfügbaren Antriebs f. Eingänge</td></tr><tr><td>21</td><td>BUZS</td><td>Kontakt für akustisches Warnsignal</td></tr></tbody></table> Für weitere Informationen siehe Betriebsanleitung	Spannung	Anschlüsse	24V Türantrieb	Das Vorhandensein der Überbrückung 37-38 überprüfen in Bezug auf GND	24V extern (Steuerung)	Die Überbrückung 37-38 nur abnehmen, wenn am Rand des Türmechanismus keine Kontakte vorhanden sind	PIN	Name	X3.1 Beschreibung der einzelnen Klemmen	15	24V	Gleichspannung 24V für die Befehle vorhanden	5	DOC	Steuerbefehl Öffnen	3	DCC	Steuerbefehl Schliessen	22	RSC	Steuerbefehl erzwungenes, langsames Schliessen	23	RVC	Umkehrsteuerbefehl von den Lichtschranken	39	FFC	Brandschutzbefehl	PIN	Name	X3.2 Beschreibung der einzelnen Klemmen	42	AUXC	Programmierbarer Hilfskontakt	41	DTBC	Zweiter Türblatt-Steuereingang	40	EOC	Kontakt für Evakuierungsbefehl in Batteriebetrieb	38	0V_IN	GND Eingänge Lichtschranken	37	0V_DD	GND des verfügbaren Antriebs f. Eingänge	21	BUZS	Kontakt für akustisches Warnsignal
Spannung	Anschlüsse																																																	
24V Türantrieb	Das Vorhandensein der Überbrückung 37-38 überprüfen in Bezug auf GND																																																	
24V extern (Steuerung)	Die Überbrückung 37-38 nur abnehmen, wenn am Rand des Türmechanismus keine Kontakte vorhanden sind																																																	
PIN	Name	X3.1 Beschreibung der einzelnen Klemmen																																																
15	24V	Gleichspannung 24V für die Befehle vorhanden																																																
5	DOC	Steuerbefehl Öffnen																																																
3	DCC	Steuerbefehl Schliessen																																																
22	RSC	Steuerbefehl erzwungenes, langsames Schliessen																																																
23	RVC	Umkehrsteuerbefehl von den Lichtschranken																																																
39	FFC	Brandschutzbefehl																																																
PIN	Name	X3.2 Beschreibung der einzelnen Klemmen																																																
42	AUXC	Programmierbarer Hilfskontakt																																																
41	DTBC	Zweiter Türblatt-Steuereingang																																																
40	EOC	Kontakt für Evakuierungsbefehl in Batteriebetrieb																																																
38	0V_IN	GND Eingänge Lichtschranken																																																
37	0V_DD	GND des verfügbaren Antriebs f. Eingänge																																																
21	BUZS	Kontakt für akustisches Warnsignal																																																
3	Anschluss Stromspeisung 	Nominalnetzspannung: [100 – 240] V Wechselstrom [50-60]Hz, einphasig Reichweite: [115-20%, 230+30%] V WS																																																
4	Abschliessende Überprüfungen	Überprüfen dass alle Signale angeschlossen wurden, Abdeckung schliessen . weitere Info: s. Betriebsanleitung																																																

Schnittstelle Mensch Maschine HMI

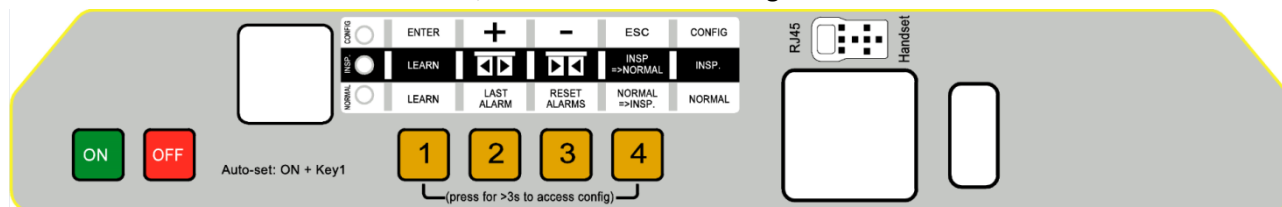
Der Türantrieb CDD6 verfügt über eine Frontplatte, auf der verschiedene Funktionen eingegeben werden können: Normalbetrieb, Wartung und Konfiguration.















MODUS		NORMALBETRIEB	WARTUNG	KONFIGURATION
Beschreibung		Normalbetrieb (automatisch): Die Türsteuerung folgt den Anweisungen der Aufzugsteuerung	Wartung (manuell): Die Türsteuerung folgt den Eingaben auf den Tasten der Schalttafel	Konfiguration: Programmierung der Parameter
LEDS	NORMAL	ON	OFF	OFF
	INSP	OFF	ON	OFF
	CONFIG	OFF	OFF	ON
KEYS	1	Gleichzeitiges Drücken von Taste 4 für t>3s: Zugang zur Konfiguration		Enter Parameterwertanzeige oder Parameterwert speichern und zurück zur Parameterliste
	2	Solange gedrückt gehalten (t>3s): Zeigt letzten Alarmcode an ("no AL" wenn keine Alarmcodes vorhanden sind)	Tür öffnen Zusammen mit Taste 2 (t>5s) drücken: Aktivierung / Deaktivierung des Modus „Kein Drehmoment“	+ Parameterindex erhöhen, oder Parameterwert erhöhen
	3	Wenn gedrückt t>3s: Reset letzte Alarmmeldungen ("dL AL").	Tür schliessen Zusammen mit Taste 2 (t>5s) drücken: Aktivierung / Deaktivierung des Modus „Kein Drehmoment“	- Parameterindex reduzieren, Oder Parameterwert reduzieren
	4	Zugang zum Wartungsmodus (wenn allein gedrückt für t<1s) Zugang zur Konfiguration (wenn 1+4 gedrückt für t>3s)	Rückkehr in den Normalbetrieb	Esc Austritt aus der Parameterwahl Oder Austritt aus dem Programmiermodus und Rückkehr in den Normalbetrieb
DISPLAY		Zeigt Betriebsstand der Türsteuerung an: "- -", "OP", "CL", "IM", "AL", ..	Zeigt Betriebsstand der Türsteuerung an: "- -", "OP", "CL", "IM", "AL", ..	Bei Durchlauf der Parameterliste wird "P" und abwechselnd der Parameterindex angezeigt. In Änderung wird der Parameterwert angezeigt.
BEMERK.		Dies ist die Fehleranzeige beim Einschalten der Türsteuerung. ALLE Eingänge sind aktiv	Alle Signale, die von der Aufzugsteuerung kommen, sind deaktiviert.	Wahl des Parameters: Angezeigt wird "P" abwechselnd mit dem Parameterindex.

Türeinstellung, Lernzyklus und Funktionstest

Ist die im vorhergehenden Abschnitt beschriebene Installation abgeschlossen, geht man zur Inbetriebnahme und zur Konfiguration der Türsteuerung über. Sollten bei den verschiedenen Arbeitsabschnitten Probleme auftreten, ist die Betriebsanleitung zu beachten.



Schritt	Arbeit	Beschreibung	Bemerkungen
1	Stromspeisungstest	<p>Hauptstromzufuhr anschliessen.</p> <p>Taste  drücken und kontrollieren, ob auf dem Display auf der Frontplatte die Anzeige rechts erscheint.</p> <p>Taste  drücken.</p>	<p>“88” gefolgt von “-”</p>
2	Durchführung AUTOSET	<p>Die Tür in die Nähe der Position “geschlossene Türflügel” (gap<10cm) zu fahren, dann die Taste  auf der Frontplatte des CDD6 drücken und gedrückt halten.</p> <p>Taste  drücken und kontrollieren, dass das Display “SL” anzeigt, dann die Taste  loslassen.</p> <p>Für die Etagen mit Kontakt DTBC aktiv (bei Anwendungen mit Magnetschalter nicht verfügbar): AUTOSET für die Etage mit zweitem Türflügel beginnt langsam.</p> <p>Die Tür beginnt den Vorgang Auto-set und erkennt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die richtige Drehrichtung des Motors - Den Weg des Mitnehmerswertes - Die Türbreite - Das Drehmoment beim Schliessen, um den Grenzwert beim Schliessen zu optimieren - Das Drehmoment beim Öffnen. <p>Bei Fehlern oder Alarmmeldungen, die Kontrollen und Überprüfungen nach Paragraph 3.7 des vorliegenden Handbuches durchführen.</p> <p>Um den Selbstlernzyklus zu optimieren, wird empfohlen, aber nicht vorgeschrieben, die Kabinen- und Etagentüren zusammenzuschalten durch Betätigung vom Kabinendach im Inspektionsmodus.</p> <p>Der Selbstlernzyklus ist abgeschlossen.</p>	 <p>Die Led NORMAL, INSP. und CONFIG LEDS sind alle eingeschaltet</p> <p>“SL” eingeschaltet</p> <p>Auto-set für Etagen mit DTBC: “S2” eingeschaltet</p> <p>In Fall eines Fehlers: “Er” abwechselnd mit dem Fehler-Code Im Fall einer Alarm-meldung: “AL” abwechselnd mit dem Fehler-Code</p> <p>“OP” eingeschaltet</p>

3	Konfiguration der Türsteuerung (Check & Set)	Die Identifikationsparameter des installierten Türöffnungsmechanismus eingeben (Bezug auf § 5.1 nehmen):	Für den Konfigurationsmodus auf § 4.3.2 Bezug nehmen.
		P05 SET Kabinentürverriegelung: 0 = nicht vorhanden, 1 = vorhanden	
		P22 CHECK Drehrichtung beim Schliessen: 0 = Uhrzeigersinn 1 = gegen den Uhrzeigersinn	
		P28 CHECK Typ Mitnehmerschwert: 02 = S20 09 = S90 12 = S120	
		P90 CHECK Typ des installierten Motors 00 = selbsterkennend XX = manuelle Eingabe	
		P91 CHECK Erkannter Motor: 00 = Self-learning nicht erfolgt XX = Motorindex erkannt	
		P99 SET Befehlslogik der Steuerung. 0 = Aktiv H und RSC erzwungenes Schliessen 1 = Aktiv L und RSC langsame Geschwindigkeit 2 = Aktiv H und RSC langsame Geschwindigkeit 3 = Aktiv N und RSC erzwungenes Schliessen 4 = CAN BUS	
4	INSPEKTIONS-MODUS	Die Türsteuerung CDD6 auf INSPEKTION einstellen: Taste  drücken und kontrollieren, dass das Led INSP. LED eingeschaltet ist.	 LED INSP. ON
5	Überprüfung der Bewegungen im Inspektionsmodus	Taste  drücken und gedrückt halten, um die Tür in Normalgeschwindigkeit bis zur kompletten Schliessung zu schliessen	Display-Anzeigen:
		Taste  drücken und gedrückt halten, um die Tür in Normalgeschwindigkeit bis zur kompletten Öffnung zu öffnen Wenn eine Regulierung der Geschwindigkeitsprofile erforderlich ist, auf § 5.2.1 Bezug nehmen.	“CL” blinkt “CL” eingeschaltet “OP” blinkt “OP” eingeschaltet
6	Prüfung Türbewegungen und Umkehren im Normalbetrieb	Prüfen Sie die Türbewegungen mit dem Antrieb im Normalbetrieb (Drücken der Taste  wenn INSP-Modus aktiv ist), um die Befehle der Aufzugssteuerung zu prüfen: - Türbewegung bei Öffnen und Schliessen - Türumkehrung bei Hindernissen - Türumkehrung bei Lichtgitter-Signal	 LED NORMAL ON

Lösung von Installationsproblemen

Der Installationsablauf beschreibt alle Arbeitsschritte, die für eine fachgerechte und vollständige Installation des Kabinentürantriebs befolgt werden müssen.

Bei Abweichungen oder Fehlern während der Installation siehe die Betriebsanleitung, Abschnitt “Problemlösungen (FAQ)”. Bei Alarmmeldungen siehe Abschnitt Alarmfunktionen der Betriebsanleitung.